

Suche Tipps im Umgang mit schwieriger 5. Klasse

Beitrag von „Dejana“ vom 29. März 2012 22:16

Zitat von Suiram

Meist mache ich kurze Phasen der Einzel- oder Partnerarbeit im Wechsel mit kurzen Phasen im Plenum.

Ich hab eine 5. (allerdings Primarstufe, unterrichte die meisten Sachen als KL). Ich versteh nicht ganz, in welchem Fall dich dann das Reden stoert. Bei der Einzel- oder Partnerarbeit? Sollen sie in deinen Stunden in Stillarbeit arbeiten? Das waere fuer meine Klasse ein totaler Albtraum, sowohl fuer meine Kids als auch fuer jegliche Lehrer, die das durchsetzen wollten. Meine reden regelmaessig im Unterricht. Meist (aber sicherlich nicht immer) beziehen sich die Unterhaltungen auf's Unterrichtsthema. Wir haben mit sehr kurzen Stillarbeitsphasen zu Beginn des Jahres begonnen und auch jetzt sind es meist nur 5 oder 10 Minuten am Stueck. Allerdings koennen meine inzwischen auch fuer die gesamten 60 Minuten in absoluter Stille arbeiten, wenn es notwendig ist. Das liegt aber daran, dass wir klar gemacht haben, wann und warum die Stille notwendig ist.

Die Fragen sind also: Warum stoert dich das Reden? Muss es in der Zeit wirklich still sein?

Zitat von Suiram

Es faengt z.B. an, dass ein S. eine Frage hat und ich zu ihm komme. Das nutzen andere zum Reden oder Unsinn machen. Wenn ich dort hingehe, passiert wo anders etwas. Ich finde diese Klasse auch sehr unselbststaendig; sie fragen bei allem nach, wie es geht oder ob das SO richtig ist oder sagen gleich, sie verstehen das alles nicht. Das passiert mir in den anderen 5. nur sehr selten.

Stell dich so, dass du den Grossteil der Klasse im Auge behalten kannst. Selbst wenn ich mit nem Schueler arbeite, kann ich meine Labertaschen sehen...und ein Blick bringt sie meist zum Schweigen, denn sie wissen ja selbst, ob sie grade vom Thema abschweifen.

Meine wissen auch, dass sie erst ihren Partner oder an ihrem Tisch nach Hilfe fragen, bevor sie zu mir kommen. (Dazu muessen sie mit anderen reden.) Alle Materialien sind greifbar und klar ausgewiesen und meine Schueler holen sich selbst Woerterbuecher oder Mathezeugs, wenn sie es brauchen. Das hat etwas gedauert und ich ignoriere Schueler auch mal gezielt, wenn noetig, aber du wirst ja einigermassen wissen, was deine Schueler selbstaendig bearbeiten koennen und was nicht. Wenn mir mehrere Schueler sagen, dass sie etwas nicht verstehen, dann stoppe

ich die Arbeitsphase auch und wir gehen nochmal gemeinsam durch eine Beispielaufgabe. Vielleicht nicht geplant, aber besser, als wenn sie die ganze Stunde keine Ahnung haben.

Meine haben derzeit die Angewohnheit reinzuplappern und zu unterbrechen, was erstens unhöflich und zweitens nervig ist (noch ein Schultag und dann haben wir zwei Wochen Osterferien). Ich hab mit ihnen heute "Bouncy Detention" gespielt. Dabei wandert das Nachsitzen in der Pause von einer Person zur nächsten, wenn sie reinrufen. Am Ende der Stunde bekommt die letzte Labertasche dann das Nachsitzen. Sie finden es relativ witzig, wenn sie auch kein Nachsitzen bekommen wollen. Ausserdem finden sie es fair, denn sie hätten sich auch melden oder still sein können.

Zitat von Suiram

Ich gehe jede Stunde rum und gucke mir an, wen seine HA gemacht hat. Bis jetzt habe ich das Nachzeigen der HA freiwillig gemacht, sodass die SuS zu mir kommen müssen und ich dafür nur "halb HA vergessen" aufschreibe, um das in die Note einfließen zu lassen, aber ich denke in der 5. ist es besser, das Nachzeigen zur Pflicht zu machen oder? Ich könnte vllt. noch mal betonen, dass sich jede nicht gemacht HA negativ auf die Note auswirkt und ich eine nicht Nachgemachte HA auch als neue nicht gemacht HA anrechne oder ist das zu viel des Guten?

Das mit dem Nachsitzen ist so eine Sache, da es schwierig ist Std. zu finden, in denen die SuS und ich Zeit haben, weil ich zu Schulzeiten meist noch Uni habe oder die SuS auch oft nachmittags AGs oder Unterricht oder HA-Betreuung haben. Ich denke, das ist das äußerste Mittel, ich probiere erst mal die Eltern zu kontaktieren oder auf die Note hinzuweisen.

Bis zur "Note" dauert es aber meist einige Zeit. Wenn Schüler ihre Hausaufgaben nicht machen, musst du entweder (a) entscheiden, dass sie nicht so wichtig und dahingehend freiwillig sind (wer sie also macht, hat nen Vorteil und bekommt ne Belohnung...wer nicht, der halt nicht) oder (b) zeitnah auf Versäumnisse reagieren und auf Erledigung der Hausaufgaben bestehen. Wenn das dann bedeutet, dass sie in der Pause drin bleiben und die Hausaufgaben erledigen, dann ist dies eben der Fall.